

Bisexuelle Wahlprüfsteine (von BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.)

## **Landtagswahlen Rheinland-Pfalz: 14. März 2021**

**In Deutschland sortieren sich 21% selbst im bisexuellen Spektrum ein** (bei jungen Menschen sogar 39%):

<http://www.bine.net/sites/default/files/bijou31yougov.pdf>.

**Bisexuelle** sind also eine **ernstzunehmende Wähler\_innenschaft**.

**Bitte antworten Sie daher bis zum 26.02.2021.**

Wenn nicht überall eine Antwort möglich ist, nehmen wir auch nur einen Teil an.

**Vielen Dank für Ihre Mühe und viel Erfolg bei der Wahl!**

## **Bisexuelle Wahlprüfsteine**

### **Frage 1:**

Bisexuelle outen sich deutlich später oder gar nicht als andere ([http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Umfragen/20170719\\_Umfrageergebnisse\\_Out\\_im\\_Office.html](http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Umfragen/20170719_Umfrageergebnisse_Out_im_Office.html)), dabei trägt ein **Coming-out** deutlich zur Zufriedenheit bei (<https://bisexual.org/study-shows-benefits-of-coming-out-bi/>).

In Deutschland gibt es kaum geoutete bisexuelle Politiker\_innen, im Bundestag niemanden. Dagegen sieht es in den USA, aber auch anderen europäischen Staaten ganz anders aus ([https://en.wikipedia.org/wiki/Kyrsten\\_Sinema](https://en.wikipedia.org/wiki/Kyrsten_Sinema), [https://en.wikipedia.org/wiki/Kate\\_Brown](https://en.wikipedia.org/wiki/Kate_Brown), [https://en.wikipedia.org/wiki/Krista\\_van\\_Velzen](https://en.wikipedia.org/wiki/Krista_van_Velzen), [https://en.wikipedia.org/wiki/Tommy\\_Ahlers](https://en.wikipedia.org/wiki/Tommy_Ahlers)).

**a) Wie wollen Sie Coming-outs unterstützen – von Vorbildern (Politiker\_innen, Lehrer\_innen)?**

*Ein Coming-Out braucht Mut, da die gesellschaftliche Akzeptanz nicht-heterosexueller Lebensformen zwar in*

*den vergangenen Jahrzehnten zugenommen hat, aber dennoch keine Selbstverständlichkeit ist. Gerade in ländlichen Regionen stehen Betroffene vor Ängsten und Problemen. Die CDU wehrt sich gegen jede Form der Diskriminierung, auch aufgrund der sexuellen Orientierung.*

**b) Sind Ihnen geoutete bisexuelle Politiker\_innen in Ihrer Partei bekannt?**

*Wir fragen die Sexualität unserer Parteimitglieder nicht ab, da Sexualität zu den höchstpersönlichen Informationen gehört. Im politischen Alltag und im innerparteilichen Miteinander spielt die Sexualität von Mitgliedern keine Rolle.*

**Frage 2:**

Auch **Teenager**, die sich als bisexuell identifizieren, sind deutlich seltener geoutet, dafür haben sie noch stärker als homosexuelle Gleichaltrige mit Mobbing, Selbstmordgedanken und Drogenmissbrauch zu kämpfen (<http://www.hrc.org/youth-report/supporting-and-caring-for-our-bisexual-youth>).

Dabei ist die Gruppe von jungen Menschen, die sich nicht als 100% heterosexuell oder 100% homosexuell einstuft, keine Minderheit (39%, <http://www.bine.net/sites/default/files/bijou31yougov.pdf>).

**a) Wie wollen Sie Coming-outs von bisexuellen Jugendlichen unterstützen und sich gegen Diskriminierung sexueller Jugendlicher einsetzen?**

*Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung ist in Deutschland gesetzlich verboten. In den Bildungseinrichtungen wird im Zuge der Aufklärungsunterrichte die tatsächliche Vielfalt von Lebensformen und sexuellen Identitäten vorgestellt. Unser Ziel als Gesellschaft muss sein, die Frage nach der sexuellen Orientierung überflüssig zu machen – aus*

*Sicht der CDU ist ein Mensch so viel mehr als seine sexuelle Orientierung, dass von der Sexualität auf keine Charakterqualitäten geschlossen werden kann.*

**b) Wie hoch werden die Mittel sein, die dazu zur Verfügung stehen werden?**

*Wir werden dafür sorgen, dass Unterricht in Rheinland-Pfalz im dafür vorgesehenen Umfang stattfinden kann. Dazu gehört explizit auch der Aufklärungsunterricht, denn es kann nicht sein, dass durch Unterrichtsausfall Unterrichtsinhalte, die in kritischen Phasen der kindlichen und jugendlichen Entwicklung von unschätzbbarer Bedeutung sind, verkürzt transportiert werden oder gänzlich entfallen.*

**Frage 3:**

Laut einer Umfrage wünschen sich 86% der deutschen Bisexuellen mehr **Aufklärung** über Bisexualität **in der Schule** (vgl. [http://www.bine.net/sites/default/files/umfrage\\_6\\_bi-bewegung.pdf](http://www.bine.net/sites/default/files/umfrage_6_bi-bewegung.pdf)).

Arbeitsblätter und Hilfestellungen gibt es auf <http://www.bine.net/schule>.

In der Schulpraxis wird Bisexualität bislang fast komplett verschwiegen.

In Rheinland-Pfalz gibt es seit 2013 den Landesaktionsplan „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen – Akzeptanz für queere Lebensweisen“

([https://mffjiv.rlp.de/fileadmin/MFFJIV/Vielfalt/Massnahmenplan\\_final.pdf](https://mffjiv.rlp.de/fileadmin/MFFJIV/Vielfalt/Massnahmenplan_final.pdf)).

**Wie wollen Sie sicherstellen, dass Schüler\_innen konkret über Bisexualität aufgeklärt werden?**

*Die Aufklärung zu sexuellen Orientierungen und der Vielfalt der Lebensformen gehört aus unserer Sicht verpflichtend in den schulischen Aufklärungsunterricht.*

**Frage 4:**

Es gibt in Deutschland Gruppierungen wie „**Besorgte Eltern**“, die sich gegen Sexualaufklärung aussprechen (<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/besorgte-eltern-und-ihr-seltsamer-protest-gegen-sexualkundeunterricht-a-1017578.html>). Leider finden sie und andere LSBTI\*-feindliche Akteur\_innen auch bei Politiker\_innen Gehör ([http://www.queer.de/detail.php?article\\_id=24787](http://www.queer.de/detail.php?article_id=24787)).

Dabei gefährdet eine Abschaffung oder starke Einschränkung von Kindern stärkender Sexualaufklärung nicht nur LSBTI\*-Jugendliche, sondern alle Jugendliche und öffnet Tür und Tore für sexuellen Missbrauch. Denn Jugendliche, die unwissend und nicht selbstbewusst sind, können sich gar nicht gegen sexuellen Missbrauch wehren und wissen auch nicht, dass sie sich an Vertrauenspersonen wenden können, die ihnen im Fall der Fälle helfen können.

***Wie schützen Sie unsere Kinder und Jugendlichen vor rückwärtsgewandten und gefährlichen Kräften wie den „Besorgten Eltern“ oder der „Demo für alle“?***

*Die Lehrpläne müssen die gesellschaftliche Lebensrealität abbilden und keine Zerrbilder. Wir sehen keine Veranlassung, bei der Sexualaufklärung von Kindern und Jugendlichen Abstriche zu machen. Nur informierte Kinder und Jugendliche sind in der Lage, sexuelle Übergriffe als solche zu erkennen und sich direkt oder über Dritte zur Wehr zu setzen. Eine umfassende Sexualaufklärung verhindert zudem Geschlechtskrankheiten und ungewollte Schwangerschaften. Sexualität ist ein normaler und bedeutsamer Teil des Menschseins – wir wollen, dass junge Menschen und Erwachsene mündig und selbstbestimmt über sich und ihren Körper entscheiden können.*

**Frage 5:**

Mangelnde **Sichtbarkeit** ist für bisexuelle Menschen ein zentrales Thema

([http://www.queer.de/detail.php?article\\_id=20138](http://www.queer.de/detail.php?article_id=20138)).

In Schleswig-Holstein gab es im Rahmen von „Echte Vielfalt“ eine **Initiative zu sexueller Sichtbarkeit**:

[https://schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/PI\\_Archiv/2018/180921\\_VIII\\_Bisexuelle\\_Vielfalt.html](https://schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/PI_Archiv/2018/180921_VIII_Bisexuelle_Vielfalt.html),  
[https://www.queer.de/detail.php?article\\_id=29720](https://www.queer.de/detail.php?article_id=29720).

Dieses Jahr ist ein Bi+Pride in Hamburg mit Bi-Flaggen-Hissung, Workshop und Demonstration für sexuelle Sichtbarkeit geplant ([www.bipride.de](http://www.bipride.de)).

**a) Welche vergleichbare Aktion können Sie sich für Rheinland-Pfalz vorstellen? Wie soll es umgesetzt werden?**

*Es gibt in Rheinland-Pfalz bereits Veranstaltungen rund um den Christopher-Street-Day, die von privaten Initiativen organisiert und abgehalten werden. Wir freuen uns über gesellschaftliches Engagement und begrüßen private Initiativen auch zur Sichtbarkeit für Bisexualität.*

**b) Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Bi-Flagge an einem Rathaus oder einem Ministerium gehisst wird? Welches?**

*Wir sind pauschal gegen das Hissen von nicht-staatlichen Flaggen an Regierungseinrichtungen. Wir sind überzeugt, dass eine Landesregierung weltanschaulich neutral sein muss. Aus dem gleichen Grund würden wir auch keine Flaggen von Atomkraftgegnern, Kirchen oder kirchlichen Gruppierungen u.a. an staatlichen Gebäuden hissen. Staat und seine Verwaltung muss offen für alle sein – unabhängig von der sexuellen Orientierung. Die Flagge des Landes Rheinland-Pfalz, die Deutschlandflagge und die Flagge der Europäischen Union stehen für alle Menschen in diesem Land. Unabhängig von dieser Überzeugung erkennen wir sehr wohl, dass der Kampf gegen Diskriminierung in jeder Form in der Verantwortung Aller steht.*

**c) Werden Sie in Ihren Veröffentlichungen und Reden über LSBTI\* auch Bisexuelle mit nennen?**

*Christdemokratische Politik ist immer sachorientiert. Insofern es für einen Rede- oder Debattenbeitrag bzw. eine politische Entscheidung entscheidungserheblich ist und sexuelle Identität berührt wird, haben wir keine Berührungsängste, offen darüber zu sprechen.*

**Frage 6:**

In Australien hat eine Senatorin eine **Rede zum Tag der Bisexualität** (23.9.) gehalten (<https://www.bicommunitynews.co.uk/7285/australian-senator-speaks-about-bi-week/>), aber auch im Hamburger Rathaus gab es schon Veranstaltungen zum Thema Bisexualität (<https://www.facebook.com/BiFriendsHH/posts/480295929021789>).

2020 war das Jubiläum „50 Jahre CSD weltweit“ (1969 war Stonewall, aber 1970 der erste CSD), und der erste CSD wurde von der „Mother Of Pride“ Brenda Howard, einer bisexueller Aktivistin, organisiert ([https://en.wikipedia.org/wiki/Brenda\\_Howard](https://en.wikipedia.org/wiki/Brenda_Howard)).

**Werden Sie 2021 eine Rede und/oder einen Antrag zum Thema Bisexualität in den Landtag einbringen?**

*Wir verweisen auf unsere Antwort zu Frage 5c.*

**Frage 7:**

Die **Forschung** hinkt beim Thema Bisexualität hinterher.

- [https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sexualitaet/tid-17693/bisexualitaet-wenig-forschung-um-ein-minderheitenphaenomen\\_aid\\_492784.html](https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sexualitaet/tid-17693/bisexualitaet-wenig-forschung-um-ein-minderheitenphaenomen_aid_492784.html)

Die Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre ist in Artikel 5 des Grundgesetzes verankert.

**a) Welche Möglichkeiten, die Forschung zum Thema Bisexualität anzukurbeln, sehen Sie dennoch?**

*Sie haben einen zentralen Punkt angesprochen. Wissenschaft, Forschung und Lehre sind aus gutem Grund frei von politischer Beeinflussung. Auch an rheinland-pfälzischen Hochschulen gibt es Forschungen zu Sexualität und Geschlechtern. Wir begrüßen jeden tatsächlichen Erkenntnisgewinn. Wir können staatlicherseits allerdings keine Forschungsgegenstände verordnen.*

**b) Inwiefern sorgen Sie für die Verbreitung und Berücksichtigung der Ergebnisse in Ihrer politischen Arbeit?**

*Die politische Arbeit der CDU entwickelt sich beständig weiter. Wir stehen zu allen Themen in fortlaufendem Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Experten. Wir schließen keine Erkenntnisse von vorneherein aus.*

**Frage 8:**

Auch in der Politik äußern sich **Politiker\_innen LSBTI\*-feindlich**

- <https://www.zeit.de/politik/ausland/2016-10/guenther-oettinger-chinesen-homo-ehe>,
- <https://www.tagesspiegel.de/politik/die-afd-und-ihre-provokationen-judenhass-homophobie-islamkritik/13690892.html>

**Wie wollen Sie dafür sorgen, dass menschenrechtsfeindliche Äußerungen auch für Politiker\_innen deutlichere Konsequenzen haben?**

*Es ist Aufgabe von uns Politikern, Menschenverachtung und Hass, der von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Parteien und Fraktionen ausgeht, entschieden entgegenzutreten - mit Worten und, falls nötig, legislativen Taten. Die deutlichste*

*Konsequenz, die man einen Politiker spüren lassen kann, ist ihn oder sie nicht mehr zu wählen.*

### **Frage 9:**

Gewalt ist immer zu verachten, aber **Hasskriminalität** ist eine besonders zu verachtende Straftat.

- <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/hasskriminalitaet-gegen-lesben-schwule-und-transgender-300-faelle-im-jahr-2017-a-1193096.html>

### **Wie wollen Sie bisexuelle Mitmenschen besser vor Hassgewalt schützen?**

*Alle Menschen verdienen Schutz vor Hass und Gewalt. Wir verurteilen jedwede Form von Gewalt ausdrücklich. Es gibt bei den Polizeidienststellen die Möglichkeit, vertraulich Hilfe zu bekommen.*

### **Frage 10:**

Beim **Blutspenden** werden bisexuelle Männer genauso wie homosexuelle Männer nach wie vor diskriminiert. Dabei ist die sexuelle Orientierung als Kriterium nicht nachvollziehbar. Monogame und zuverlässig Safer Sex-Praktizierende stellen kein höheres Risiko dar. Andere Länder sind hier schon weiter.

- [https://www.queer.de/detail.php?article\\_id=31824](https://www.queer.de/detail.php?article_id=31824)

### **Wie ist Ihre Haltung zur Verbesserung der Blutspenderegeln für Männer, die mit Männern Sex haben?**

*Es handelt sich hierbei um eine bundesrechtliche Frage. Der Deutsche Bundestag hat 2020 im Zuge der Corona-Pandemie das Paul-Ehrlich-Institut und die Bundesärztekammer verpflichtet, sach- und datenbasiert die Frage der Blutspende regelmäßig zu überprüfen. Zudem hat die CDU-Fraktion im Landtag einem Antrag zugestimmt, die Beurteilung der sicheren Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen allein von*



Vorerkrankungen und individuellem Risikoverhalten abhängig zu machen. Faktisch würde dies das Ende des pauschalen Blutspendeverbots bedeuten.

### **Frage 11:**

Das **Transsexuellengesetz** betrifft natürlich auch manche Bisexuellen. Doch der Reformvorschlag trifft bei Betroffenen ähnlich wie bei der viel zu späten rechtlichen Umsetzung des dritten Geschlechts auf viel Kritik. Außerdem wurden Trans\*-Menschen und Fachverbände nur im Nachhinein unter einer absurden Frist von 48 Stunden zum Reagieren eingebunden (<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/queerspiegel/neues-transsexuellengesetz-das-geschlecht-bleibt-fremdbestimmt/24335498.html>).

**a) Was tun Sie dafür, damit Rechte von Trans\*-Menschen berücksichtigt werden?**

*Das bisherige Transsexuellengesetz ist, auch nach Auffassung der zuständigen CDU/CSU-Bundestagsfraktion, reformierungsbedürftig. Wir sind der Auffassung, dass zur Berücksichtigung der Rechte und Bedürfnisse der Betroffenen der neue Gesetzentwurf des Bundesministeriums des Innern weitreichende Verbesserungen mit sich bringt.*

**b) Was tun Sie dafür, dass Menschenrechte nicht Spielbälle der Politik bleiben, sondern selbstverständlich und möglichst weitgehend ausgelegt werden, statt begrenzt?**

*Umgekehrt wird ein Schuh draus: Menschenrechte sind für die CDU nicht Spielball von Politik, sondern im Gegenteil die Leitplanken und Rahmen, die das politische Spielfeld begrenzen.*

### **Frage 12:**

Auch heute noch werden **intersexuelle Kinder** ohne medizinischen Grund operiert – eine Praxis, die beschönigend als „geschlechtsangleichende Operation“ bezeichnet wird, in der

Realität für die Betroffenen aber eine Genitalverstümmelung mit oft schwerwiegenden lebenslangen Folgen darstellt:

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sexualitaet/intersexualitaet/intersexualitaet-operationen-100.html>

### **Wie wollen Sie diese Kinder in Zukunft schützen?**

*Geschlechtszuweisende Behandlungen dürfen nur erfolgen, wenn sie unaufschiebbar sind oder der Abwendung einer konkreten Lebensgefahr dienen. Weitergehende geschlechtszuweisende Maßnahmen ohne klare medizinische Indikation lehnen wir ab.*

### **Frage 13:**

Erkämpfte LSBTI\*-Menschenrechte können auch wieder eingeschränkt werden. Ein sinnvoller rechtlicher Schutz ist die Eintragung im **Grundgesetz, Artikel 3**

(<https://www.lsvd.de/politik/artikel-3-grundgesetz.html>). Und

obwohl sich alle Expert\*innen dafür aussprechen

(<https://www.bundestag.de/presse/hib/682392-682392>), plant

die Bundesregierung aktuell keine Erweiterung

([https://www.queer.de/detail.php?article\\_id=37762](https://www.queer.de/detail.php?article_id=37762)).

#### **a) Werden Sie sich für die Aufnahme der sexuellen Identität in Artikel 3 einsetzen und dafür stimmen?**

*Wir können die Bestrebungen, auch die sexuelle bzw. geschlechtliche Identität in Artikel 3 des Grundgesetzes aufzunehmen, nachvollziehen. Aus unserer Sicht hat eine dahingehende Änderung des Grundgesetzes allenfalls Symbolcharakter. Der Staat darf keinem Menschen eine andere als die selbstgewählte Identität aufzwingen und in die Individualität missachtende Schemata pressen. Sowohl die ständige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts als auch der Wortlaut des Artikels 1 des Grundgesetzes stellen klar, dass der sexuellen Identität das gleiche Schutzniveau zukommt.*

**b) Wie stehen Sie dazu, dass hierbei der sehr eindeutige Rat der Expert\*innen von der Politik nicht umgesetzt wird?**

*Wir verweisen auf unsere Antwort zu Frage 13a).*

Zum Schluss noch drei Fragen, die über das Thema Bisexualität hinausgehen:

**Frage 14:**

Immer wieder reden die Parteien davon, dass die AfD keine demokratische Partei sei. Nun werden auch immer mehr Landesverbände dieser Partei vom Verfassungsschutz beobachtet.

Dennoch scheinen alle Parteien der AfD bislang alles durchgehen zu lassen – von zutiefst **menschenrechtsfeindlichen Äußerungen** (vgl. <https://taz.de/Urteil-zur-Wochenzeitung-Kontext/!5573132/>) bis hin zu **AfD-Denunziationsplattformen** zu Lehrer\_innen (vgl. <https://www.gew.de/schule/fragen-und-antworten-zu-den-denunziationsplattformen-der-afd/>).

Auch gegen die **Corona-Leugner\*innen** wird fast nichts unternommen: Sturm auf den Reichstag und späte Ermittlung gegen Hildmann (<https://taz.de/Coronaleugner-im-Bundestag/!5729871/>, [https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id\\_88969648/attila-hildmann-staatsanwaltschaft-berlin-ermittelt-gegen-corona-leugner.html](https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_88969648/attila-hildmann-staatsanwaltschaft-berlin-ermittelt-gegen-corona-leugner.html)

**a) Was werden Sie konkret gegen die menschenrechtlichen Aktionen der AfD unternehmen?**

*Die Bekämpfung von Parteien und Gruppierungen wie der AfD hat auf dem Boden des Rechtsstaates und mit seinen Mitteln zu erfolgen. Die Beobachtung durch den Verfassungsschutz ist ein weiterer Schritt in einem klar*

*definierten und ergebnisoffenen Prozess. Wir begrüßen und unterstützen es ausdrücklich, wenn die Verfassungsschutzbehörden sehr genau hinschauen. Auch, wenn wir Aussagen von AfD-Politikern, aber auch von Vertretern anderer Parteien, regelmäßig unerträglich finden, so kann das persönliche Empfinden nicht der Maßstab für die Zulässigkeit einer Äußerung sein. Gerade aus der Erfahrung eines totalitär-faschistischen oder sozialistischen Regimes heraus sind politische Meinungsäußerungen in sehr weitem Rahmen zulässig. Grenzüberschreitungen sind von den Gerichten festzustellen und zu ahnden – allem, was unterhalb dieser Schwelle geschieht, müssen wir politisch und gesellschaftlich lautstark entgegentreten.*

**b) Was werden Sie gegen die Corona-Leugner\*innen, die andere gefährden, unternehmen?**

*Solange sich „Corona-Leugner“ im Rahmen der geltenden Gesetze bewegen und lediglich Meinungen äußern, ist das zwar gerade in einer gesellschaftlichen Ausnahmesituation schwer erträglich, aber hinzunehmen. Eine aufgeklärte und mündige Gesellschaft kann damit umgehen. Deshalb setzen wir verstärkt auf Bildung, insbesondere auch auf politische Bildung und Medienkompetenzen. Gerade in der Krise muss sich unsere Rechts- und Werteordnung bewähren. Wir müssen aufpassen, dass wir die Werte, die wir schützen und verteidigen, nicht im Endeffekt selbst aushöhlen. Sobald geltendes Recht verletzt wird, sind auch Corona-Leugner ein Fall für Ordnungsbehörden, Strafverfolgung und Gerichte.*

**Frage 15:**

Vor allem Minderheiten wie LSBTI\* – und damit auch Bisexuelle – haben ihr soziales Umfeld aufgrund von Diskriminierungserfahrungen oft nicht in der Herkunftsfamilie, sondern mussten andere Wege für ein stabiles und unterstützendes soziales

Umfeld schaffen. Dieses findet oft nicht im häuslichen Umfeld, sondern in den Räumen von entsprechenden Initiativen oder Szene-Lokalen statt, die durch die bisherigen Corona-Maßnahmen besonders stark betroffen sind. Für das Ziel einer baldigen Öffnung solcher Räume kann die Corona-Impfung ein wichtiger Baustein sein. Dennoch geht es bei der Impfung nicht so schnell voran, wie es notwendig wäre - und andere Staaten dieser Welt zeigen, dass dies möglich wäre.

**a) Warum werden Ihrer Meinung nach die Lizenzen nicht abgekauft und/oder mehr Fabriken für die entsprechenden Impfstoff-Firmen gebaut, so dass viel schneller Impfstoffe für alle weltweit produziert werden?**

*Die Bundesrepublik Deutschland hat sich, aus Gründen der europäischen Solidarität, und um den Herstellern gegenüber eine starke Verhandlungsbasis zu haben, für eine europaweit abgestimmte, gemeinsame Beschaffung entschieden. Die Idee, einfach mehr Impfstoff in zusätzlichen Fabriken zu produzieren, klingt so einfach – ist es aber nicht. Die Produktion von Impfstoffen ist ein hochkomplexer Prozess, der spezialisierte Fertigungsstraßen benötigt. Biontech aus Mainz hat im September 2020 in Marburg eine Produktionsstätte übernommen, die im Verlauf eines halben Jahres umgerüstet wurde. Jetzt dauert der Abnahmeprozess für das angewendete Verfahren noch einmal knapp zwei Monate. Es sind keine beliebig skalierbaren Verfahren, da auch die benötigten Maschinen und Geräte nicht massenhaft in Lagerhallen auf Abruf bereitstehen.*

**b) Was tun Sie dafür, dass das Impfen in den nächsten Monaten in **Baden-Württemberg** Rheinland-Pfalz gut verläuft?**

*Sollten wir zukünftig die Landesregierung stellen, werden wir in engem Schulterschluss mit der Bundesregierung und den Kommunen in Rheinland-Pfalz an der Umsetzung der vereinbarten Impfpläne und Impfziele arbeiten.*

## Frage 16:

Der **Klimawandel** ist wissenschaftlicher Konsens (<https://www.klimafakten.de/behauptungen/behauptung-es-gibt-noch-keinen-wissenschaftlichen-konsens-zum-klimawandel>). Und dennoch gibt es Parteien die dies ignorieren oder gar bestreiten. Insgesamt gibt es keine ausreichenden Schritte. Und die Bewegung „Fridays for future“ wird von vielen Politiker\_innen belächelt, die Jugend nicht ernstgenommen. Auch viele LSBTI\*-Jugendliche sehen hier ihre eigene Zukunft gefährdet.

**a) Warum wird der Rat von Klimaforschenden immer noch nicht hinreichend ernstgenommen?**

*Es war die CDU-geführte Bundesregierung unter der CDU-Bundeskanzlerin Angela Merkel, die sich richtigerweise weltweit für ambitionierte Klimaziele eingesetzt hat und es weiterhin tut. Nicht umsonst ist Angela Merkel auch als die „Klimakanzlerin“ bekannt. Wir bekennen uns ausdrücklich zu den maßgeblich von ihr ausgehandelten Pariser Klimazielen. Gerade in Deutschland kann nicht davon gesprochen werden, dass Forschungsergebnisse zu wenig Einfluss in politische Entscheidungen finden.*

**b) Was tun Sie dafür, dass die Erderwärmung wirklich auf 1,5 Grad begrenzt wird?**

*Wir werden ambitionierte Klimaziele nur dann erreichen, wenn wir im Schulterschluss mit den europäischen Nachbarn und internationalen Partnern an einem Strang ziehen. Dazu gehört, gemeinsam die vereinbarten Maßnahmen zu implementieren. Das gilt für alle staatlichen Ebenen, entlässt aber auch Unternehmen und Privatpersonen nicht aus ihrer Verantwortung. Deutschland und die Europäische Union sind dabei auf einem guten Weg, und wir begrüßen ausdrücklich die Rückkehr der Vereinigten Staaten in das Klimaabkommen.*

**Frage 17:**

***Was möchten Sie noch ergänzen?***